

Happy Birthday, Südtiroler Beratungsring



Mit 5.959 ordentlichen Mitgliedern und einer Mitgliedsfläche von 21.956 ha sind wir die weltweit größte privatrechtliche Beratungsorganisation im Obst- und Weinbau. Am 20. Dezember 2017 feierten wir unser 60-jähriges Jubiläum. Zurückblickend sind wir den Anforderungen und Ansprüchen entsprechend gewachsen und wir Mitglieder leisten uns heute eine 49-köpfige Beratungsstruktur, welche uns das ganze Jahr hindurch begleitet und unterstützt. Wir waren stets offen für Neues und haben trotzdem den Blick für das Wesentliche nicht verloren, wir sind innovativ, fortschrittlich und digital – und doch bodenständig und verwurzelt. Keiner kennt unsere Südtiroler Bedürfnisse, Herausforderungen, Schwierigkeiten und Realitäten so gut wie wir. Durch unsere kapillar organisierte Struktur von den Gemeinden über die Bezirke bis hinauf zum Landesvorstand haben wir unseren statuarischen Auftrag bis heute nicht vergessen: *“Der Beratungsring ist eine Non-Profit-Organisation und hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung und praktischen Erfahrung aus allen Wissensbereichen zu sammeln und auszuwerten und durch praxisnahe Beratung für seine Mitglieder nutzbar zu machen“.*

Viele Obstbaugebiete weltweit beneiden uns um diese Organisation, vor allem unsere Unabhängigkeit, unsere Objektivität und unsere Mitgliederorientierung. So finanzieren wir uns zu 60% aus den Mitgliedsbeiträgen, zu 10% aus verschiedenen Zusatzdienstleistungen wie Digitales Betriebsheft, Schätzungen und Werbeeinnahmen sowie zu rund 30% aus Landesbeiträgen. Wir sind ein wichtiger Baustein in der Südtiroler Obst- und Weinwirtschaft und wesentlich für

deren Erfolg mitverantwortlich. Der größte Dank gilt dabei unseren Mitarbeitern: Sie sind es, die den Beratungsring zu dem machen, der er ist. Das bestätigen auch die Ergebnisse unserer breitangelegten Mitgliederbefragung, welche wir im November/Dezember 2017 durchführten. Wir befragten dabei 1.274 Mitglieder, welche nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Die hohe Beteiligungsquote von 53% unterstreicht, wie wichtig die Arbeit des Beratungsringes bei unseren Mitgliedern angesehen wird. In Zusammenarbeit mit dem Sozialforschungsinstitut Apollis überprüften wir vor allem die Zufriedenheit der Mitglieder mit den angebotenen Dienstleistungen. Unsere Kernleistungen Rundschreiben, Leitfäden, Warndienste und verschiedene Formen der persönlichen Beratung werden von allen Mitgliedern sehr viel genutzt und in der Zufriedenheit als sehr positiv bewertet. Besonders geschätzt wird die Arbeit unserer Beraterinnen und Berater, welche von den Befragten durchwegs als kundenorientiert, kompetent und professionell bewertet wurden.

Die Südtiroler Landwirtschaft steht einmal mehr vor großen Herausforderungen: Wir müssen auf einem globalen Weltmarkt konkurrieren. Gesetzesvorgaben aus Bozen, Rom und Brüssel beeinflussen wesentlich unsere tägliche Arbeit. Der Klimawandel und die verstärkten Wetterextreme der letzten Jahre tragen dazu bei, dass neben Frost und Hagel auch neue Schädlinge und Krankheiten vor der Tür stehen, gegen die wir aktuell noch nicht wirklich eine zufriedenstellende Lösung anbieten können. Man spricht heute von der Landwirtschaft 4.0: digitale Technologien wie intelligente Roboter-, Sensor- und Satellitentechnik sind morgen die Realität. Drohnen und das „Internet der Dinge“ werden in Zukunft selbstverständlich sein und uns in vielen Bereichen neue Möglichkeiten bieten.

“Man wächst mit seinen Herausforderungen“ – nach diesem Motto wird der Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau auch zukünftig ein kompetenter Partner für unsere Mitglieder sein, um nachhaltig produzierte Qualitätsware an unsere Vermarkter weitergeben zu können.

Manuel Santer
Obmann